

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenzblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Dieses Blatt erscheint wöchentlich 3 Mal, und zwar am Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Abonnementspreis in Nagold halbjährlich 54 kr., im Bezirke Nagold sammt Postzuschlag 1 fl. 1 kr., im übrigen Theil unseres Landes 1 fl. 8 kr. — Einrückungs-Gebühr: die dreigespaltene Zeile aus gewöhnlicher Schrift oder deren Raum bei einmaligem Einrücken 2 kr., bei mehrmaligem Einrücken je 1/2 kr.

Nr. 146.

Dienstag den 15. Dezember

1868.

Amtliche Bekanntmachungen.

Steinlieferungs-Afforde.

Die Lieferung des Straßenunterhaltungsmaterials auf die Freudenstädter Straße im Oberamt Nagold, für welche die bisherigen Afforde mit dem 30. April 1868 ablaufen, werden aufs Neue verakkordirt, wie folgt:

Markung Ebhausen.

Gershardt,

Mohnhardt.

Donnerstag den 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus in Ebhausen;

Markung Altenstaig, 1. u. 2. Distr.

Freitag den 18. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhaus in Altenstaig;

Markung Berned

am gleichen Tage, Nachmittags 4 Uhr, auf dem Rathhaus in Berned;

Markung Nagold, 2. Distr.

(gegen Rohrdorf)

Samstag den 19. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus in Nagold.

Hiezu werden tüchtige Affordliebhaber eingeladen, und die Herren Ortsvorsteher der betreffenden und benachbarten Gemeinden ersucht, dieß bekannt machen zu lassen.

Hirsau, den 13. Dez. 1868.

K. Straßenbauinspektion.
Feldweg.

Lieferung von Oberbauwürfeln

(Schienenunterlagsteinen).

Offerte auf die Lieferung solcher an die Bahn (ein passendes Wintergeschäft für auf harte Steine eingebaute Steinbrecher, Steinhauer etc.) werden, jedoch nur für Partien von nicht weniger als 100 Stück, bei unterzeichneter Stelle angenommen, wo auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.

Nagold, im Dezember 1868.

K. Eisenbahnbauamt, Herrmann.

Altenstaig Stadt.

Fabrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Seifensieders J. Gg. Chret von hier, kommt folgende Fabrniß gegen bare Bezahlung zur öffentlichen Versteigerung:

Am Mittwoch den 16. d. M.

das vorhandene Warenlager, bestehend in

mehreren Zentnern Seife und Lichte, in Anschlätt, Soda, Talg, Del u. dgl., und die zur Seifen- und Lichte-fabrikation vorhandenen Geräthschaften, mit einer gut erhaltenen Lichte-gießmaschine;

am Donnerstag den 17. d. M.

Gold und Silber, gut erhaltene Manns- und Frauenkleider, Bettgewand und Leinwand;

am Freitag den 18. d. M.

Schreinwerk, Küchengeräth und allgemeiner Hausrath.

Die Verkaufsverhandlungen beginnen je Morgens 8 1/2 Uhr. Liebhaber sind eingeladen.

Den 5. Dezbr. 1868.

K. A.

Stadtschultheiß Richter.

Revier Schönbrunn.

Holz-Verkauf.



Am Donnerstag den 17. d. aus dem Staatswald Mä-dich: 142 Stück tannen und forchen Langholz und 5 dto. Säglöse; aus

dem Staatswald Reidling: 338 Nadelholzstangen, 16—36' lang und bis 4" stark; sodann Brennholz aus dem Staatswald Demnach, Reidling, Mä-dich und Thiergarten: 5 1/4 Kftr. Nadelholzscheiter, 49 1/2 Kftr. dto. Prügel, 1 1/2 Kftr. dto. Rollbahnschwellen, 59 1/2 Reishäufen mit Prügel.

Zusammentunft um 9 Uhr im Schwarzenbachthal am Fuhrweg von Schönbrunn nach Rothfelden.

Wildberg, den 12. Dez. 1868.

Königl. Forstamt.

Riethammer.

Fünfbrunn,
Oberamts Nagold.

Langholz-Verkauf.



Am Dienstag den 22. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

kommen aus dem hiesigen Gemeinewald 140 forchene

Stämme Langholz

auf dem Rathhaus dahier zum öffentlichen Verkauf, wozu Kaufs Liebhaber eingeladen werden.

Den 12. Dezbr. 1868.

Schultheißenamt.

Waidelich.

Schietingen,

Oberamt Nagold.

Schafweide-Verpachtung.



Die hiesige Schafweide, welche 130 Stück ernährt, wird auf 1 oder 3 Jahre verpachtet. Liebhaber

wollen sich am

Thomasfeiertag den 21. Dezbr.,

Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zur Ausschreibungsver-

handlung einfänden.

Den 12. Dez. 1868.

Gemeinderath.

Oberjesingen,

Oberamts Herrenberg.

Schafweide-Verpachtung.



Die Schafweide auf hiesiger Markung, welche mit 300 Stück befahren werden kann, wird

auf die nächsten

3 Jahre 1869/71 je vom 1. August bis

zum Jahreschluss am

Montag den 28. Dezember d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier verpachtet, wozu

man Liebhaber einladet.

Den 11. Dezbr. 1868.

Gemeinderath.

Gültlingen,

Oberamts Nagold.

Pferde-, Pferd-Geschirr-, Wagen-, Ketten- u.

Verkauf.

Aus dem Nachlaß des verstorbenen alt Michael Fischer, Fuhrmanns hier, werden am

Donnerstag den 17. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

2 sehr gute Zug-

pferde, Pferd-Geschirr, 2 aufgerich-

tete Leiterwagen

mit Ketten, 1

Wagenwende,

1 Pflug, Egge und Schlitten verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 9. Dez. 1867.

Waisengericht.

N a g o l d.
430 Gulden
 liegen zum Ausleihen parat bei der
 Stiftungspflege.
 Gauß.

Privat-Bekanntmachungen.

N a g o l d.
**Photographische
 Aufnahmen**

finden täglich bei heiterer und trüber Witterung von 9 Uhr bis 4 Uhr in meinem Atelier bei Herrn Kaufmann Koller statt.

W e h i g,
 Photograph aus Stuttgart.

21. Altenstaig.

**Empfehlung von
 Pelz- & Seckler-
 Waren.**

Auf bevorstehende Weihnachten bin ich in den Stand gesetzt, eine große Auswahl Pelztappen von 1 fl. 18 kr. bis 2 fl. 42 kr. in ganz vorzüglicher Ware und neuester Façon zu erlassen; zugleich empfehle ich mein Lager in Rappen von Tuch, Putzst. und alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten.

Joh. Stichel, Secklermeister.

Hochdorf,
 Oberamts Kreudenstadt.

Wald-Verkauf.

Die Erben des weil. Bernhard Klump, gemehnen Müllers zu Mittelthal, Gemeindebezirks Baiersbrunn, verkaufen am Donnerstag den 17. Dez. d. J., Vormittags 10 Uhr,



auf dem Rathhause in Hochdorf ihren auf dieser Markung belegenen, ca. 38 Morgen im Meßhaltenden und gut bestandenen Nadelwald im öffentlichen Aufstreich, wozu Liebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Baiersbrunn, den 7. Dez. 1868.

Im Auftrag der Erben:
 21. Schultheiß Hagenbuch.

21. Altenstaig.

**Seeländer
 Saatlain-Zamen-
 Empfehlung.**

Meine Zufahren von heurigem Saatlain-Zamen, den ich direkt aus Holland bezogen und also für dessen Reinheit unbedingt garantiren kann, sind bereits eingetroffen und ist dieser Samen von der schönsten reinsten Qualität, auch von Sachverständigen, Oekonomen, welche derselben schon gesehen und untersucht haben, auf das Günstigste beurtheilt worden. Preise sind billig gestellt. Auf Verlangen werden Proben abgegeben oder zugesendet.

C. D. Beerl.

N a g o l d.
 Durch die bevorstehende Weihnachten, wodurch wieder mehr als sonst der Büchermarkt belebt wird, nimm die Unterzeichnete wiederholt Veranlassung, sich zur Besorgung **aller im Buchhandel erscheinenden literarischen Erzeugnisse**

bestens zu empfehlen, indem sie jede, auch die kleinste Bestellung zu den von den Verlagshandlungen angekündigten Preisen, also ohne Portoanrechnung, auszuführen vermag. Auf Verlangen werden auch einzelne Bücher zur Ansicht mitgetheilt.

G. W. Zaiser'sche Buchhandlung.

N a g o l d.

**Uhren-, Gold- und Silberwaren-
 Empfehlung.**



Hiermit erlaube ich mir mein großes Lager in goldenen und silbernen Cylinder- & Anker-Uhren, Regulateurs-, Stuh-, Stand- und Schwarzwälder Uhren

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Bei sämtlichen Uhrengattungen habe ich die Preise aufs Niedrigste gestellt, und wird bei jeder erkauften Uhr für den richtigen Gang ein Jahr Garantie geleistet.

Wilh. Knodel,
 Uhrmacher.

Zugleich empfehle ich mein mit dem Neuesten vollständig ausgestattetes **Gold- & Silber-Waren-Lager**

unter Zusicherung reellster Bedienung. Jegliche Gegenstände in Gold und Silber, auch Haarflechtereien und Reparaturen werden pünktlich und billig angefertigt durch

Die Dampf-Chocoladen-, Bonbons-, Dragees, Marzipan-, Traganth- und Zuderwaren-Fabrik von Franz Stollwerd, Hoflieferant in Köln aRh. beehrt sich ihre reiche Auswahl anerkannt feiner und feinsten Confitüren angelegentlich zu empfehlen.

Die seit mehr als 30 Jahren sich eines stets vermehrten Rufes erfreuenden Stollwerd'schen Brustbonbons sind das beste bis jetzt bekannte Hausmittel gegen catarrhalische Hals- und Brustleiden.

Die Chocoladen von ausgezeichneter Feinheit unterscheiden sich von jenen der ersten Pariser Fabriken nur durch ihre Wohlfeilheit. Gefüllte Chocoladen-Bonbons und Tafel-Defferts sind Spezialität der Fabrikation.

In Knallbonbons mit humoristischen Einlagen, komischen Atrappen, sowie feinen Präsentbonbonnières und sujets à surprise stets das Neueste in großer Reichhaltigkeit. In Marzipan-Torten von 1/4 bis 5 Pfund bieten 500 Dessins in künstlerischer Ausführung die Auswahl. Glacirte, candirte und eingemachte Früchte.

Versendungen von mindestens 50 Pfund erfolgen innerhalb des Zollvereins franko bis zu der, dem Bestimmungsort nächstgelegenen, Bahnstation. Vollständige Preis-courante auf franko Anfragen.

Höchst empfehlenswerthes Festgeschenk!

Im Verlag von **W. Kitzinger** in **Stuttgart** ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen; in N a g o l d durch die G. W. Zaiser'sche Buchhandlung:

Alles mit Gott!

Evangelisches Gebetbuch für alle Morgen und Abende der Woche in vierfacher Abwechslung, für die Fest- und Feiertage, für Beichte und Communion, sowie für besondere Zeiten und Lagen, von Luther, Musculus, Habermann, Arndt, Scriber, Rassenius, Spener, Neumann, Arnold, Franke, Schmoll, Stark, Zerfkegen, Storr, Roos und vielen andern Gottesmännern.

Achtzehnte Auflage. 416 Seiten. Octavformat. Mit einem Stahlstiche.

In Umschlag broschirt Preis 48 Kreuzer.

Eleg. geb. mit Goldschnitt und Goldverzierung Preis: fl. 1. 24.

Benige Jahre sind seit dem ersten Erscheinen dieses vortrefflichen Buches verfloßen. In dieser Zeit hat es sich in mehr als 96,000 Exemplaren über alle Länder deutscher Zunge verbreitet und ist Vielen ein reicher, unerlöschlicher Quell wahren Trostes geworden. -- Es enthält eine mannigfache Auswahl echt evangelischer Kerngebete für jede Zeit und jedes Verhältniß, wie solche in keinem andern Gebetbuch vereinigt sind, so daß in demselben jeder Gläubige Erbauung und Beruhigung in allen Wechselfällen des Lebens finden wird. Die Verlagshandlung war bemüht, auch das Neueste dieses Buches -- dem gediegenen Inhalte desselben entsprechend -- herzustellen, und es ist ihr gelungen, der neuen Auflage eine solche elegante Ausstattung zu geben, daß sie sich hauptsächlich auch zu „Fest- und Communionsgeschenken“ für jedes Alter und für alle Stände eignet. -- Zugleich besteht der bisherige überaus billige Preis fort.

N a g o l d.
Einladung.

Das Quartett der Wildbader Kartapelle wird am Samstag den 19. d. eine **Concert-Reunion** in der Sautter'schen Brauerei dabier abhalten, wozu sämtliche Musikfreunde mit dem Bemerken eingeladen werden, daß ihnen gewiß ein recht gemüthlicher Abend zu Theil werden wird.

Anfang 7 Uhr.

J. Bischoff.

Altenstaig.

Zu Weihnachten

empfehle ich mein Lager von Gesang- und Schulbüchern, Schreibheften, Bilderbüchern, Photographien, Album etc. Th. Schuller, Buchbinder.

N a g o l d.

Am letzten Donnerstag den 10. d. M. ist mir ein jähriger grauer Rattenfänger abhanden gekommen. Wer mir diesen wieder beschafft, erhält eine gute Belohnung.

Den 14. Dez. 1868.

Hirschwirth Klein.

Altenstaig.

Außer meinen sonst empfohlenen

Spielwaren

habe ich von einem andern Fabrikanten jetzt noch eine große Sendung in sehr schönen Sachen zum

Ausverkauf

erhalten, die ich zu **jedem Preise** von 4 fr. an absetzen darf.

J. G. Wörner.

Nagold.

Jeden Dienstag und Samstag Abend und Sonntags wird



Bock

ausgeschenkt bei Hauser & Linde.

Altenstaig.

Für die ehrenvolle und zahlreiche Begleitung bei dem Begräbniß unseres Vaters und Schwiegervaters Schneidermeister Bäßler, sowie für den erhebenden Gesang des Lieberkranzes sagen hiemit den innigsten Dank die Hinterbliebenen.



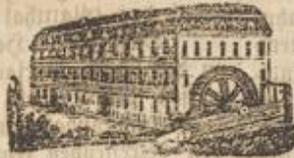
Altenstaig.

Garn-Empfehlung.

Zu baumwollenen Webgarnen, sowie wollenen und baumwollenen Strickgarnen ist mein Lager gut sortirt und verkaufe, wie stets, zu billigen Preisen.

C. D. Beerli.

Berned,
Oberamts Nagold.
Sägmühle & Wasserkraft zu verkaufen.



Die hiesige gutsherrliche, der Zeit außer Betrieb stehende oberstschlechtige und einläufige Sägmühle mit eingebauter Sägerwohnung, abgeändertem Bretter-Magazin und 2/3 Mrg. Garten und Hofraum etc. wird

Samstag den 19. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr,

im Waldhau dahier öffentlich zum Verkauf ausgeboten werden.

Die Wasserkraft des Köllbachs ist beträchtlich und bei der Nähe der Nagoldthalstraße und der geringen Entfernung von der künftigen Bahlinie würde der Ort auch zur Einrichtung eines andern gewerblichen Etablissements eine günstige Gelegenheit bieten.

Den 2. Dez. 1868.

Freih. v. Güttingen'sches Rentamt.



Heilbronn.

Empfehlung

von Kölnischem Wasser zu Weihnachtsgeschenken.

Mein schon lange rühmlichst bekanntes, selbst fabrizirtes Kölnisches Wasser, welches nach amtlicher Prüfung untadelhaft befunden wurde, erlaube ich mir hiemit in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Die gehaltvolle Reinheit dieses Wassers bezeugt sich durch seine gute Wirkung bei geschwächten Augen, sowie durch seinen angenehmen feinen Parfüm zur Toilette und zur Reinigung der Luft im Zimmer, wenn man einige Tropfen auf den heißen Ofen schüttet. Ich erlasse

die ganze Flasche à 22 fr.,

halbe " 12 "

Joh. Chr. Fochtenberger,

Kölnner Wasser-Fabrikant an der Weinsberger Straße.

Vorrätig bei

Louis Sautter bei der Kirche in Nagold.

N a g o l d.

Franzbranntwein

von August Kallhardt in Ulm ist ächt zu haben à 15 fr. per Flasche bei Louis Sautter bei der Kirche.

N a g o l d.

Empfehlung.



Unterzeichnete empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Gattungen feiner und ordinärer Filz- und Seidenhüte der neuesten Façon, sowie unsere selbst fabrizirten Filzstiefel, Filzschuhe, Filzsockeln und Filzsohlen, und sichern nebst

solider und dauerhafter Ware die billigsten Preise zu.

Auch kaufen wir fortwährend Hasenbälge zu den höchsten Preisen.

Wilh. und Christ. Luz,
Hutmacher.

N a g o l d.

Casino Mittwoch den 16. d. M.,
Abends 7 1/2 Uhr, im Nebenzimmer der Post.

Altenstaig.

Auf bevorstehende Festzeit erlaube ich mir, meine selbst gefertigten äußerst billigen

Regen- & Sonnen-Schirme

in gefällige Erinnerung zu bringen. Auch überziehe und reparire ich stets Schirme.

N a g o l d,

Nadler und Schirmfabrikant.

Altenstaig.

Mit einer schönen Auswahl

Kinderspiel-Waren

nebst vielen andern Artikeln, welche zu

Weihnachts-Geschenken

passen, bin ich versehen, und empfehle solche äußerst billig zu gef. Abnahme.

N a g o l d,

Nadler und Schirmfabrikant.



Gegen

Zahnschmerzen

Tooth-Ache Drops

à Glas 18 fr. in Nagold bei D. G. Red.

Güttingen,
Oberamts Nagold.

Unterzeichneter hat

70 fl. Pfleggeld

zum Ausleihen parat.

Christof W. Gadenheimer.

Fenchelhonig-Extract

von L. W. Eggers in Breslau, gegen Hals- und Brust-Leiden, Catarrh, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Reuchhusten etc. unstreitig das allerbeste und vernünftigste Mittel, ist allein ächt und stets frisch vorrätig bei Gottlob Knobel in Nagold.

Frucht-Preise.

Nagold, 12. Decbr. 1868.

	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Dinkel alter	—	—	—
" neuer	4 18	4 1	3 36
Aernen	—	5 30	—
Weizen	5 48	5 11	5 30
Haber	4 —	3 54	3 48
Gerste	5 —	4 56	4 48
Roggen	5 —	4 45	4 36

Altenstaig, 9. Dec. 1868.

	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Dinkel, alter	—	—	—
" neuer	4 20	4 9	4 —
Aernen	6 6	5 59	5 42
Gerste	—	5 24	—
Haber	4 6	4 3	4 —
Weizen	6 6	6 3	5 54

Aus Altenstaig wurde uns von befreundeter Hand nachstehender Artikel, welcher vom diesseitigen Eisenbahn-Comité an die

Mitglieder des Freudenstädter Eisenbahn-Comités gerichtet wurde, mitgetheilt:



An die Mitglieder des Freudenstädter Eisenbahn-Comites.

Geehrte Herren! In besonderem Auftrage der Versammlung, welche am Andreasfeiertage in der Eisenbahnfrage in Altenstaig Statt hatte, beehren wir uns, Ihnen mit Beziehung auf den diese Frage von ihrem Standpunkte aus erörternden Artikel im vorletzten Freitagsmerkur die folgenden Mittheilungen zu machen.

Wir stehen ganz auf dem Standpunkte, daß in Eisenbahnangelegenheiten jeder Bezirk nur seinen eigenen Vortheil geltend machen muß und würden, wenn wir es auch in unserem Interesse bedauern müßten, es doch nur selbstverständlich finden, daß Sie Ihre eigenen Wege gehen, wenn wir diese Wege als für Sie wenigstens zu dem gewünschten Ziele führend zu erkennen vermöchten.

Allein Ihr Projekt kann uns, selbst bei möglichst objektiver Betrachtung — wir versuchen nachstehend den Beweis — den Eindruck der Wahrscheinlichkeit des Gelingens nicht machen, und wir fürchten, daß solche Trennung der Interessenten vor allem vielmehr nur eine bedenkliche Schwächung des Effekts der Schritte zur Folge haben werde, welche wir sowohl als Sie der Kgl. Staatsregierung gegenüber vorhaben. Darum geben wir die Hoffnung noch nicht auf, Sie davon zu überzeugen, daß ein vereintes Zusammengehen der sämtlichen in dieser Bahnfrage beteiligten Interessenten der einzige Weg sei, der uns alle mit Sicherheit zu einer Bahnverbindung hilft.

Gestatten Sie uns einige concrete Bemerkungen.

Wir theilen Ihre Ansicht, daß die Bahnlinie Calw-Leonberg-Stuttgart eine gewaltsame Verbindung des Schwarzwaldes mit dem Centrum unseres Landes ist und daß — abgesehen von allem schon Bestehenden — an sich die Säubahn die richtige Linie gewesen wäre. Aber die Calwer Bahn ist allernächst eine vollendete Thatsache und die Frage kann nun nicht mehr an und für sich betrachtet werden. Nun mag es glaublich sein, daß mit der Zeit gleichwohl noch eine Bahn bis Böblingen oder Herrenberg gebaut wird. Aber, meine Herren, wenn Sie für Freudenstadt vom Anschluß an eine Säubahn reden, werden Sie nicht Eutingen, sondern vielmehr Herrenberg als solchen Anschlußpunkt bezeichnen müssen; denn die auf geradem Weg ungefähr 5 Stunden lange Strecke Eutingen-Herrenberg würde doch wohl nicht den dortigen örtlichen Interessen wegen, sondern nur allein dem Freudenstädter Anschlusse zu Liebe gebaut werden müssen.

Wird sich die Regierung hierzu entschließen? wird sie, zwischen Neckar und Nagold, auf wenige Stunden von diesen Parallelbahnen, eine dritte Linie und zwar durch eine industriell unentwickelte Fruchtgegend bauen? Meine Herren, die Calw-Hengstetter Steige mag Sie, und mit Recht, geniren, (Ihren eigenen Berg müssen Sie ja jedenfalls ersteigen) aber wir wenigstens vermögen nicht daran zu glauben, daß die Kgl. Staatsregierung die Ihnen in Aussicht gestellte Anschlußbahn deshalb mit Hintersetzung anderer Interessen über Eutingen bauen werde.

Die in zweiter Hand von Ihnen genannte Linie Freudenstadt-Neckarhausen geht durch das in kurzen Wendungen absteigende Muschelkalkthal der Glatt. Wir wissen nicht aus eigener Anschauung, ob das oft gehörte Urtheil von den technischen Schwierigkeiten dieser Anschlußlinie begründet ist; daß dieses Thal aber volkswirtschaftlich bedeutungslos ist und daß die dortige Gegend der Bahn nur sehr wenig Nahrung zuführen würde, das wird zweifellos richtig sein.

Gestatten Sie uns, meine Herren, noch einige Worte über die Linie der oberen Nagold.

Die Strecke von Nagold nach Altenstaig würde eine Steigung von 0,345 ‰, die Strecke von da durch das Rindbachthal, nördlich an der Feldmarkung von Pfalzgrafenweiler vorbeistreichend bis auf die Höhe des Eschenrieth eine Steigung von 1,2 ‰ erhalten; von da über Obermusbach nach Freudenstadt würde es sich noch um eine Steigung von 0,28 ‰ handeln. (Dies sind Notizen, die sich auf die vorhandenen bekannten Höhenangaben und auf die in den Kurven gemessenen Entfernungen gründen.) Die technischen Schwierigkeiten dieser Linie, welche uns genau bekannt ist, sind — wir wissen das zuverlässig — nicht beträchtlich.

Die gewerbliche Bedeutung des oberen Nagoldthales ist Ihnen bekannt. Der Holzverkehr aus dem Weiler Wald und dem ganzen das Quellengebiet der oberen Nagold bedeckenden Waldbezirke von p. pr. 30,000 Morgen Flächen bewegt sich in höchst ansehnlichen Ziffern. Derselbe wurde bisher zumeist durch die

Wasserstraße vermittelt; künftig würde er als natürliche Nahrung der Bahnstrecke dieser von selbst zufallen.

Die mit einem Waldcomplexe von 13,000 Morgen an dieser Linie nächst interessirte Staatsforstverwaltung wird sich endlich in ihrem Theile sicher auch bemühen, daß dem Anschluß durch das obere Nagoldthal vor dem Eutingen Projekt oder der Linie durch das Glattthal der Vorzug gegeben werde.

Dies, meine Herren, ist die Ansicht der Sachlage, welche sich in der letzten Versammlung bei uns geltend gemacht hat. Wir wissen, daß Sie als Vertreter des städtischen Complexes, für den eine Anschlußbahn in erster Linie in Aussicht genommen ist, bei den betreffenden Entschlüssen ein sehr beträchtliches Gewicht in die Waagschale zu legen haben.

Aber wir bitten Sie, nochmals unbefangen zu erwägen, ob unter den dargelegten Verhältnissen Ihr Dissens nicht die gefährliche Folge haben könnte, daß die Staatsregierung Angesichts so vieler anderseitigen Wünschen in Eisenbahnsachen, das ganze Projekt noch einmal und für längere Zeit zurückstellt, während, wenn alle Interessenten einig gehen, eine sofortige willfährige Entschliebung der Staatsregierung wohl mit ziemlicher Sicherheit wird in Aussicht genommen werden können.

Calwo-Neuigkeiten.

* Nagold, 14. Dez. Am letzten Freitag hatte ein in Oberjettingen übernachtender Reisender sich der Sorgen dieser Welt dadurch ent schlagen, daß er sich an seiner Bettlade erhängte. Er soll noch bare 7 kr. in der Tasche gehabt haben. — Diesen Morgen kam von Wildberg die Mittheilung an das K. Oberamtsgericht hier, daß in dessen Nähe ein Eisenbahnarbeiter erstochen gefunden wurde.

Stuttgart, 12. Dez. Wir können aus sicherer Quelle mittheilen, daß der Bau einer Eisenbahnlinie von Nürnberg nach Crailsheim mit Bayern vereinbart ist. (S. N.)

Heute fand eine Sitzung der Adresskommission statt. Der von dem Referenten Probst vorgelegte Adressentwurf soll, wie wir vernehmen, in wenig veröhnlichem Sinn abgefaßt sein, namentlich die Verträge aufs Neue angreifen, den Säubund verlangen, und ein bestimmtes Mißtrauensvotum gegen die Regierung enthalten. Bei dieser Haltung der Probst'schen Anträge ist wohl zu bezweifeln, ob sie auch nur in dessen eigener Partei die Majorität erlangen werden.

Berlin, 12. Dez. Man bestätigt Preußens nachdrückliches Auftreten im griechisch-türkischen Streit übereinstimmend mit den Schutzmächten. Eine türkische Note mit fünf Forderungen wurde mit fünfzägiger Frist am 10. Dez. in Athen übergeben. Ausgleich wahrscheinlich. (S. N.)

Dresden, 11. Dez. Graf Bismarck trifft heute Abend hier ein und wird morgen den Festlichkeiten zu Ehren des Königsgeburtstages beiwohnen.

Wien, 11. Dez., Abds. Der neuen freien Presse zufolge ging das Ultimatum der Pforte an Griechenland am 7. Dez. ab. Auf dringende Bemühungen der Mächte habe die Pforte in eine fünfzägige Frist gewilligt, so daß die angedrohten Zwangsmaßregeln erst am 12. Dez. beginnen würden. (S. N.)

Krakau, 8. Dez. Nach so eben eingetroffenen Nachrichten verschlimmert sich die Lage der Dinge in Wieliczka von Stunde zu Stunde; nach der Ansicht von Fachmännern muß das Wasser in einigen Tagen den Franz-Josefsschacht überfluthen.

Athen, 12. Dez. Ungeachtet der dringendsten Vorstellungen Seitens der Schutzmächte und Oesterreichs, Italiens verweigert Griechenland bis jetzt einzugehen auf die Forderungen der Pforte. Photiades Bey rüstet sich zur Abreise. (S. N.)

Madrid, 10. Dez. Aus Cadix eingelaufene Nachrichten melden, daß der Kampf daselbst blutig und erbittert war. Vierzehn Artilleristen wurden vom Pöbel getödtet. Die Artillerie hat stark gelitten. Der Waffenstillstand wird erst in dieser Nacht endigen. Die Aufständischen haben sich der Abreise der fremden Konsuln und ihrer Familien widersetzt, indem sie hofften, so das Bombardement zu verhindern. Die Konsuln sind in Stadthaus als Geiseln eingeschlossen. — Die Lage der Regierung ist sehr peinlich und voller Verlegenheit, denn die Unruhen in den Provinzen nehmen zu.

Redaktion, Druck und Verlag der G. W. Kaiser'schen Buchhandlung.